Bezirksausschuss des 4. Stadtbezirkes
Schwabing West

Landeshauptstadt
München

Vorsitzende:
Gesa Tiedemann

Landeshauptstadt München, Direktorium, Tal 13, 80331 München

BA-Geschäftsstelle Mitte:
Tal 13, 80331 München
Telefon: 159868844
Telefax: 159868815
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 02.06.2022

Protokoll der Bezirksausschuss-Sitzung am 01.06.2022

Ort: Aula der städt. Berufsschule für Fahrzeugtechnik, Elisabethplatz 4
Zeit: 19.40 Uhr – 22.08 Uhr
Sitzungsleitung: Frau Gesa Tiedemann
Schriftführerin: [redacted]

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit, Beschluss über die endgültige Tagesordnung

   Die LINKE bittet um Aufnahme ihres Dringlichkeitsantrags „Sektoraler Bebauungsplan für das Karree Kathi-Kobus-Straße, Theo-Prosel-Weg, Elisabethstraße“ in die Tagesordnung. Herr Dr. Glauch begründet die Dringlichkeit mit der Ballung etlicher Nachverdichtungsvorhaben in diesem relativ kleinen Umgriff, zu denen auch der unter TOP D 2.2 zu behandelnde Bauantrag Kathi-Kobus-Str. 22-24 zählt. Herr Dr. Meiler kritisiert, dass der Antrag extrem kurzfristig gestellt wurde, obwohl das Bauvorhaben dem BA seit 2020 bekannt ist, als der Antrag auf Vorbescheid eingereicht und durch die LBK genehmigt wurde. Da außerdem das Bestandsgebäude bereits entmietet sei, könne er keine Dringlichkeit des Antrags erkennen.
   Die Dringlichkeit des Antrags und seine Aufnahme in die Tagesordnung als TOP C 1.2 wird bei neun Gegenstimmen **-mehrheitlich beschlossen-**

   Nachträglich aufgenommen werden:
   TOP C 1.2 Antrag DIE LINKE: Sektoraler Bebauungsplan Karree Kathi-Kobus-Straße
   TOP E 2.2.2 Ortstermin Aufwertung Rankestraße: Vorschläge der Verwaltung
   Zurückgezogen und bis zur nächsten Sitzung neu formuliert wird:
   TOP E 1.6 Antrag DIE LINKE: Klimaschutzbericht bei der Bürgerversammlung
   Vertagt wird:
   TOP G 2 Umbesetzungen in den Unterausschüssen
   Die geänderte Tagesordnung wird **-einstimmig beschlossen-**

2. Genehmigung der Protokolle der Sitzung vom 04.05.2022
   Herr Rüdinger kritisiert, dass seine Anmerkungen zum Dringlichkeitsantrag von Herrn Dr. Meiler (TOP F 1.2) nicht ins Protokoll übernommen wurden.
   Die Niederschriften werden **-einstimmig genehmigt-**

3. Fragen an Polizei und Bezirksinspektion

3.1 Herr Waldburg bittet um Rückbau der Baustelleneinrichtungsfläche vor der Hohenzollernstr. 27-29 *(Hausnummer wurde nachträglich korrigiert)*. Sie wird seit längerer Zeit nicht mehr genutzt, da nur im Hinterhof des Grundstücks gebaut wird.
Ein entsprechendes Schreiben an das zuständige Mobilitätsreferat wird
-einstimmig beschlossen-

4. Bürger*innenanliegen

5. Anhörung zum Mehrjahresinvestitionsprogramm – Fortschreibung für die Jahre 2022 bis 2026
Die Fraktionen haben keine Änderungswünsche.
Die Zustimmung zum Entwurf wird **-einstimmig beschlossen-**

B Soziales und Bildung

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

1.1 Elternbeirat: Sanierung der Fachlehrsäle im Sophie-Scholl-Gymnasium
Beschlussvorschlag des UA: Schreiben an den Stadtschulrat mit der Bitte, wenigstens die Sicherheitsmängel bei der Lagerung der verwendeten Materialien zu beheben und die fehlenden Notausgänge zu schaffen.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an den Kindergarten Arbeitskreis Neue Erziehung ANE e.V. für das 50jährige Jubiläumsfest an 25.06.2022
Beschlussvorschlag des UA: Reduzierter Zuschuss in Höhe von 1.000 Euro
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.2 Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft München-Nord (PSAG): Wachsende Wohnraumnot bei Menschen mit seelischen Erkrankungen und Behinderungen
Beschlussvorschlag des UA: Der BA unterstützt das Anliegen.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.3 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an eigenleben gGmbH für „Raum für eigenleben“ vom 02.05. bis 31.12.2022
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung des Antrags (Treffpunkt liegt in der Maxvorstadt, BA 4 hat im Vorjahr bereits 13.000 Euro für das an sich unterstützenswerte Projekt bewilligt), aber Bitte an die Stadtverwaltung, vor dem „eigenleben“ eine Lastenrad-Station einzurichten, sowie Bitte an den BA 3 Maxvorstadt, über [redacted] ein Lastenrad zu organisieren, das vorrangig vom „eigenleben“ genutzt werden kann.
Frau Panahi schlägt für die SPD-Fraktion vor, den für die Finanzierung des Lastenrads noch fehlenden Betrag (1.400 Euro) zu gewähren.
Der UA-Vorschlag wird **-mehrheitlich beschlossen-**

2.4 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. für das Spielprogramm „Umsonst & Draußen“ während des LILALU-Sommerfestivals vom 01.08. bis 09.09.2022
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (3.000 Euro)
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.5 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an das Jugendzentrum LIFE für die AktivFerien am Ackermannbogen vom 07. bis 10.06.2022
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (5.085,80 Euro)

Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.6 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an die Caritas für den Projekttag „Comic-Zeichnen am 23./24.06.2022 an der Mittelschule Elisabeth-Kohn-Straße
Beschlussvorschlag des UA: Zuschuss in beantragter Höhe (966 Euro)
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

3. Unterrichtungen
3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
3.2 BA-Budget: Informationen zu bereits bewilligten Zuschüssen Verwendungsnachweise, Sachberichte)
3.3 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
3.3.1 Sprengeländerung bzw. -errichtung der Grundschulen Dachauer Str. 98 und Infanteriestr. 25 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05707)
3.4 Sonstige Unterrichtungen **-zur Kenntnis-**

Frau Tiedemann weist darauf hin, das nach der Corona-Pause im Rathaus wieder ein „18.jetzt“-Clubin für Jungbürger*innen stattfindet, die in den letzten Jahren volljährig geworden sind. Bei der Veranstaltung am 25.06.2022 ab 21 Uhr sind auch die Bezirksausschüsse vertreten. Die Koordination für den BA 4 übernimmt Valentina Schüller, weitere BA-Mitglieder können gerne teilnehmen.

C Bauen und Wohnen

1. Anträge und Bürger*innenanliegen
1.1 Bürger*innen: Rücknahme des BA-Beschlusses zum Stelzenbau auf dem Kölner Platz
Beschlussvorschlag des UA daher: Ablehnung des Antrags
Da es sich bei der Entscheidung zum Stelzenbau im vergangenen Monat insbesondere um die Auswahl der Variante des Baus gehandelt hat und damit nicht die grundsätzliche Notwendigkeit des Baus an dieser Stelle in Frage gestellt wurde, bleiben die UA-Mitglieder bei dieser Entscheidung. Auf der Suche nach geeigneten Flächen für ein Wohnhaus für von Obdachlosigkeit bedrohten Singles und Paaren und damit für sozial betreutes Wohnen hielt die Stadt die bereits versiegelte Fläche am Kölner Platz für geeignet. Dem BA war es wichtig, dieses Bauvorhaben zu unterstützen und dabei auch den Baumschutz und das Ziel keiner zusätzlichen Bodenversiegelung zu berücksichtigen. Die vorgebrachten Argumente der Bürger*innen teilen die Mitglieder des UA nicht. Das gilt sowohl für den Einwand, dass an dieser Stelle gar kein Baurecht bestünde, wie auch für den Hinweis der im Süden angrenzenden Anwohner auf Aussicht auf eine weitere hässliche Häuserwand. Außerdem bezweifeln die UA-Mitglieder die dargestellte unmittelbare Betroffenheit der Antragsteller.

Herr Dr. Meiler erläutert kurz die Empfehlung des UA und die Gründe dafür.
Ein Vertreter der Anwohner*innen betont, dass der Standort für die Errichtung des Stelzenbaus nicht geeignet sei: Der geplante Bau zerstöre den Platz optisch und ginge zu Lasten der im Freiflächengestaltungsplan ausgewiesenen Grünfläche. Sie werde in diesem bereits stark nachverdichteten Bereich dringend als Erholungsraum gebraucht. Der Stadtrat als eigentliches Entscheidungsgremium müsse zum Umdenken und zur Wahl eines besser geeigneten Standortes gebracht werden. Dafür bittet er um die Unterstützung des BA.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

1.2 Antrag DIE LINKE: Sektoraler Bebauungsplan Karree Kathi-Kobus-Straße
Herr Knauß begründet den Antrag: Nur durch den Erlass eines sektoralen Bebauungsplanes könne erreicht werden, dass auch öffentlich geförderte Wohnungen

entstehen. Herr Dr. Meiler wendet ein, dass für das Grundstück Kathi-Kobus-Str. 22-24 im August 2020 ein positiver Vorbescheid erlassen wurde. Wenn jetzt nachträglich durch einen sektoralen Bebauungsplan die Rahmenbedingungen verändert und in das bestehende Baurecht eingegriffen werde, sei die Stadt laut LBK zu Entschädigungszahlungen verpflichtet. Herr Waldburg betont, dass Bauherrn wie alle in der Wirtschaft Tätigen Rechtssicherheit benötigten. Frau Burwitz spricht sich für den Antrag aus, weil im betroffenen Bereich massive Nachverdichtungen mit allen Nachteilen geplant seien, ohne dass dabei bezahlbarer Wohnraum entstünde.
Frau Sufi lehnt den Antrag in der vorliegenden Form ab. Er enthalte massive Vorwürfe gegen die Investoren und sei nicht als Prüfantrag formuliert. Frau Dr. Erhard-Egeler schlägt vor, den ersten Satz des Antrags von „der BA 4 beantragt einen sektoralen Bebauungsplan" in „der BA 4 beantragt, zu prüfen, ob ein sektoraler Bebauungsplan erlassen werden kann" zu ändern.
Herr Lugani stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Beratung und sofortige Abstimmung. Dieser Antrag wird **-einstimmig beschlossen-**

Herr Dr. Glauch bittet um Unterbrechung der Sitzung, damit sich die Fraktionen beraten können.
Nach der Unterbrechung erklärt sich DIE LINKE bereit, den letzten Absatz des Antrags mit dem Verweis auf die Mail der Mietergemeinschaft zu streichen.
Der Antrag wird in dieser Form zu Abstimmung gestellt und bei 10 Gegenstimmen
-mehrheitlich beschlossen-

Frau Sufi erklärt: Die SPD-Fraktion habe erwartet, dass die von Frau Dr. Erhard-Egeler vorgeschlagene Änderung in einen Prüfauftrag ebenfalls zur Abstimmung gestellt wird und ihr Abstimmungsverhalten danach ausgerichtet.
Sie fordert daher die Aufhebung des gerade gefassten Beschlusses.
Dieser Antrag wird **-mehrheitlich abgelehnt-**

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Vorbescheid Farinellistr. 8 – 12 *(vertagt aus 04/22)*:
Neubau einer Wohnanlage mit Dachaufstockung und Tiefgarage
(Farinellistr. 8-12 / Friedrich-Loy-Str. 1)

Die Bestandsgebäude sollen aufgestockt werden, im Innenhofe soll auf der Fläche des Bestandsgebäudes zwischen den Garagen angrenzend an das nördliche Gebäude ein Neubau entstehen. Die Garagen sollen entfernt werden, im Osten des Grundstücks ist eine TG mit Aufzug geplant, um die erforderlichen Stellplätze nachzuweisen. Der Rest des Innenhofes soll begrünt werden und auch zur besseren allgemeinen Nutzung eine Spielfläche und weitere Gemeinflächen bekommen. Von der LBK gibt es derzeit noch keine konkreten Angaben zur erforderlichen Anzahl der Stellplätze, so dass die dargestellte TG nur eine mögliche Größe darstellt. Zur bestmöglichen Nutzung dieser TG wird vorgeschlagen Duplex-Parkplätze zu nutzen – damit können auf gleicher Fläche bis zu doppelt so viele Stellplätze angeboten werden. Die maximale Dachhöhe orientiert sich an den angrenzenden Gebäuden im Norden und im Westen.
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung mit folgenden Hinweisen: In der Diskussion um die Aufstockung und den Neubau der Wohnanlage wird darauf hingewiesen, dass die versiegelte Fläche so klein wie möglich gehalten werden soll und in diesem Kontext auch die maximale Nutzung der Tiefgarage mit Stellplätzen beachtet werden sollte. Nachdem bis dato noch keine Vorgabe zur Anzahl der Stellplätze besteht, kann hier von Seiten des UA auch keine Vorgabe zur Maximalzahl an Stellplätzen gegeben werden. Im gleichen Zug ist die nicht unterbaute und auch nicht versiegelte Fläche so groß wie möglich zu halten und nach Möglichkeit auch mit tief wurzelnden Bäumen zu begrünen. Beim vorgesehenen Neubau sind die Abstandsflächen zu beachten und die Zuwegung durch die Feuerwehr. Außerdem sollte für die Neubebauung die Möglichkeit eines sektoralen Bebauungsplans geprüft werden.

Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.2 Kathi-Kobus-Str. 22 – 24 *(vertagt aus 04/22)*:
Neubau einer Wohnanlage mit zweigeschossiger Tiefgarage mit Mobilitätskonzept (Kathi-Kobus-Str. 22–24/Theo-Prosel-Weg 11+13)
Hier soll ein H-förmiger Gebäudekomplex mit 169 Wohnungen und 140 Stellplätzen entstehen. Die Gebäude sind in den oberen Stockwerken terrassenförmig nach hinten zurückversetzt. Gegenüber dem Status Quo werden nahezu 20 Prozent der Grundfläche entsiegelt. Die Innenhofflächen stehen zum Großteil allen Anwohnern zur Verfügung, ist gibt aber auch den Wohnungen zugeordnete Außenflächen. Das Bauvorhaben sieht ein umfassendes Mobilitätskonzept vor und berücksichtigt dabei Stellflächen für Kinderwägen und Rollatoren genauso, wie Stellflächen für Fahrräder (>100) und Lastenräder. Alle Tiefgaragenstellplätze sollen mit einem Stromanschluss durch die SWM versorgt werden. Für den Großteil der Dachflächen ist eine intensive Begrünung vorgesehen. Eine Holz- oder Holzständerbauweise für die oberen Geschosse ist nicht vorgesehen. Auch eine Fassadenbegrünung ist nicht vorgesehen.
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA:
Der Vorstellung durch den Antragsteller folgt eine zum Teil kontroverse Diskussion, in der verschiedene Argumente ausgetauscht werden. Zwar ist vielen UA-Mitgliedern die Bebauung zu massiv und auch zu dicht, allerdings liegt hier ein entsprechendes Baurecht vor, das nicht im Widerspruch zum Vorhaben steht. Das ist auch der Grund, warum eine Mehrheit im UA dem Bauvorhaben generell zustimmt. Grundsätzlich kontrovers diskutiert wird das Mobilitätskonzept, das in jedem Fall noch einmal geprüft werden soll. Vor allem die Anzahl der Stellflächen für Kinderwagen und (Lasten-)Räder wird als zu klein erachtet, die Gesamtanzahl der Stellplätze für PKW ist in diesem Kontext noch einmal zu erklären und den planungsrechtlichen Vorgaben gegenüberzustellen.
Nach ausführlicher Diskussion stellt Frau Tiedemann drei Alternativen zur Abstimmung:
1. Die völlige Ablehnung des Bauvorhabens wird **-einstimmig abgelehnt-**
2. Der mehrheitliche UA-Vorschlag (Zustimmung mit der Forderung nach erneuter Prüfung des Mobilitätskonzeptes mit dem Ziel, die Anzahl der Stellplätze für Kinderwägen und (Lasten-)Räder zu erhöhen und zu klären, wie viele PKW-Stellplätze rechtlich erforderlich sind) erhält 10 Stimmen.
3. Vorschlag von Herrn Schönemann: Der Abriss des erst vor 26 Jahren errichteten Bestandsgebäudes sowie der geplante Mittelbau werden abgelehnt. Dafür wird dem Bauherrn vorgeschlagen, das Vordergebäude höher zu bauen.
Dieser Vorschlag erhält 13 Stimmen und ist damit **-mehrheitlich beschlossen-**

2.3 St.-Blasien-Str. 1 a – Vorbescheid mit Mobilitätskonzept:
Neubau eines Wohngebäudes (42 WE) mit Tiefgarage
Beschlussvorschlag des UA: Ablehnung
Die Vorstellung des Bauvorhabens erfolgte im UA des letzten Monats. Daraufhin haben die einzelnen Fraktionen ihre Haltung diskutiert und teilweise auch offizielle Stellungnahmen abgegeben. Die zurückgemeldeten Stellungnahmen und auch die Diskussion im UA ergaben ein einstimmiges Bild zur Ablehnung des Bauvorhabens - wenn auch mit unterschiedlichen Argumenten. Anzumerken sind hier vor allem der Baumschutz und der Erhalt von schützenswertem Baumbestand, aber auch das nicht vorhandene Baurecht auf der vorgeschlagenen Grundfläche des Bauvorhabens. In diesem Kontext schlägt der Antragssteller keine weitergehende Nutzung gegenüber dem geforderten Minimum bezüglich des sozialen Wohnungsbaus vor. In den Stellungnahmen der Fraktionen wird das als nicht akzeptabel empfunden. Außerdem fehlen Aussagen zu den Bestandsmietern, zur voraussichtlichen Miethöhe und zur Sanierung der Bestandsgebäude.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.4 Satzungsbeschlüsse Erhaltungssatzungen „Pündterplatz“ und „Hohenzollernstraße“
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Auf Vorschlag von Herrn Dr. Glauch bedauert der BA ausdrücklich, dass die Erhaltungssatzung „Hohenzollernstraße“ in ihrem bisherigen Umgriff nur noch bis 31.01.2023 gelten soll.
Der so ergänzte UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.5 Schleißheimer Str. 93: Neubau eines Bürogebäudes mit Gastronomie, Ladenflächen, Kita sowie einer dreigeschossigen Tiefgarage
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

3. Unterrichtungen
3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
3.2 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen
3.2.1 Erlass der Erhaltungssatzung „Maxvorstadt / Josephsplatz“ (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05949)
3.2.2 Tiny Houses temporär ermöglichen – Kleinstgrundstücke für Tiny Houses und Mikro-Living nutzen (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 04258)
3.2.3 Internationale Bauausstellung (IBA) Metropolregion München (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06296)
3.3 Sonstige Unterrichtungen
3.3.1 Protokoll der Sitzung des städt. Mieterbeirats vom 25.04.2022 mit Präsentation „Änderungen der Vorkaufsrechts-Praxis durch das Baulandmobilisierungsgesetz“
3.3.2 Angererstr. 7 d: Ablehnungsbescheid für Auslieferungslager [redacted] **-zur Kenntnis-**

D Mobilität und Verkehr

1. Anträge und Bürger*innenanliegen
1.1 Bürger: Maßnahmen gegen Zweite-Reihe-Parken in der Tengstraße
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Der BA akzeptiert den momentanen Zustand nicht und bittet das Mobilitätsreferat um Gegenmaßnahmen, z.B. beschilderte Halteverbote.
Herr Dr. Meiler gibt zu bedenken, dass Polizei und Verwaltung entsprechende Forderungen schon mehrmals mit dem Argument abgelehnt hätten, das Parken vor den Baumgräben könne aus rechtlichen Gründen nicht generell untersagt werden und trage durch die Verengung der Fahrbahn zur Reduzierung der gefahrenen Geschwindigkeiten und damit zur Verkehrssicherheit bei.
Frau Felsch, Herr Dr. Glauch und Herr Schönemann wollen dies nicht gelten lassen: Die wiederholten Beschwerden von Bürger*innen bewiesen, dass sich Radfahrende in der Tengstraße nicht sicher fühlen, weil die parkenden Fahrzeuge die freie Sicht behinderten. In einer Fahrradstraße dürfe das nicht hingenommen werden.
Der UA-Vorschlag wird **-mehrheitlich beschlossen-**

2. Entscheidungen und Anhörungen
2.1 Änderung der Ampelschaltung an der Kreuzung Elisabeth-/Isabellastraße
(BA-Beschluss zur Erledigung der Empfehlung Nr. 20-26 / E 00135 der Bürgerversammlung Maxvorstadt am 09.07.2021)
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur Beschlussvorlage
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.2 Neues Radverkehrsnetz für München:
Abfrage des Stadtteilzentrums im jeweiligen Stadtbezirk
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Stadtteilzentrum ist der Hohenzollernplatz

Die Diskussion im BA ergibt, dass Schwabing West mindestens zwei Stadtteilzentren hat, nämlich den Hohenzollernplatz als U-Bahnstation und Verkehrsknotenpunkt mit zahlreichen Einkaufsmöglichkeiten sowie den Bereich um das Nordbad als historisches Zentrum, das durch den geplanten Neubau auf dem Gelände des ehemaligen Karstadt in absehbarer Zeit noch an Attraktivität gewinnen wird.
Auf Vorschlag von Frau Tiedemann wird die Verwaltung gebeten, beide Zentren in der weiteren Planung gleichwertig zu berücksichtigen.
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.1.1 Gehwegparken in der Mottlstraße (Antwort des Mobilitätsreferats auf BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03385 vom 08.12.2021)

3.1.2 Maßnahmen gegen Geisterfahrer in der Barlachstraße (Antwort der Polizei auf weitergeleitetes Bürgeranliegen, TOP E 1.5 04/22)

3.2 Verkehrsrechtliche Anordnungen

3.2.1 Birnauer Straße ggü. Hausnr. 16: Umwandlung von Kfz- in Fahrradstellplätze

3.2.2 Geänderte Parkregelung in der Winzererstraße südlich Elisabeth- bis südlich Agnesstraße

3.3 Bauarbeiten im Straßenraum

3.3.1 Trinkwasserprojekt Belgradstraße (Info-Flyer der Stadtwerke München)

3.3.2 Verlegung einer Fernwärmeleitung in der Infanterie-/Barbarastraße

3.3.3 Neubau Fernwärmeleitung Infanteriestr. 20 b

3.4 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

3.4.1 Tram-Neubaustrecke „Tram-Nordtangente“ und Verbesserung des anliegenden Straßenraums – Trassierungsbeschluss Streckenabschnitt Elisabethplatz bis Münchner Freiheit (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06224)

3.5 Sonstige Unterrichtungen **-zur Kenntnis-**

E Ökologie, Klimaschutz und öffentlicher Raum

0. Gäste im UA

0.1 Sanierung des Georgenschwaigbads: Vorstellung der aktuellen Planung durch die SWM s. TOP E 2.1.3

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

1.1 Bürger*innen: Aufstellen von Sitzbänken in der Infanteriestraße
Beschlussvorschlag des UA: Das Baureferat wird gebeten, auf jeder Seite der Infanteriestraße zwei Sitzbänke aufzustellen, möglichst über die Länge der Straße verteilt.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

1.2 Bürgerin: Blühstreifen rund um den neu gestalteten Platz am Kriegerdenkmal
Beschlussvorschlag des UA: Der BA unterstützt die Forderung nach Blühstreifen und leitet das Anliegen an das Baureferat weiter. Außerdem wird um Auskunft gebeten, welchen ökologischen Nutzen das Kiesbett um das Kriegerdenkmal hat.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

1.3 Bürgerin: Lärm- und Geruchsbelästigung durch Notheizaggregat Fallmerayerstr. 29
Beschlussvorschlag des UA: Das KVR wird um zügige Rückmeldung bezüglich der Anzeige der WEG Destouchesstraße gebeten
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

1.4 Bürger: Wiederherstellung des Gehwegs auf der Südseite der Herzogstraße zwischen Winzerer- und Schleißheimer Straße
Beschlussvorschlag des UA: Aufforderung an das Baureferat, den Gehweg zu sanieren und die in München üblichen Pflastersteine zu verlegen
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

1.5 Antrag Grüne: Hecken und Sträucher statt Metallbügel
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der Antrag wird **-einstimmig beschlossen-**

1.6 Antrag DIE LINKE: Klimaschutzbericht bei der Bürgerversammlung Schwabing West wurde zurückgezogen

2. Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Ökologie und Klimaschutz

2.1.1 Heßstr. 134: Antrag auf Fällung einer Esche
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung zur Fällung mit der Auflage einer Ersatzpflanzung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.1.2 Stadtentwicklungsplan STEP 2040
Beschlussvorschlag des UA: Vertagung. Bis zum nächsten UA-Sitzung erarbeitet jede Fraktion, die aus ihrer Sicht relevanten Punkte für die Stellungnahme. Die Punkte werden in der kommenden UA-Sitzung zu einer Stellungnahme zusammengeführt.
Dieses Vorgehen wird **-einstimmig beschlossen-**

2.1.3 Belgradstr. 195: Generalsanierung Bad Georgenschwaige
a) Bauvorhaben
Im Oktober 2022 beginnen die Rückbaumaßnahmen. Die Fertigstellung ist für Juli 2024 geplant. Ein positiver Vorbescheid liegt vor. Die Georgenschwaige wird mit der Sanierung das 2. Naturbad in München nach Maria Einsiedel. Es ist weiterhin ein Sportbad. Es wird eine Steigerung der Besucherzahl von bisher 66 000 auf 80 000 Besucher pro Saison erwartet.
Die Georgenschwaige wird ein CO2-neutrales Naturbad. Zur Wasserreinigung wird ein Schilffilter verwendet. Eine Wärmepumpe heizt das Wasser in den Becken. Hierbei wird dem Nymphenburger Kanal Wärme über einen Sekundärkreislauf entzogen. Der hierfür nötige Strom wird teilweise über die Photovoltaikanlage auf dem Liegedeck (Pergola) erzeugt. Da die Schwimmsaison von Mai bis September dauert, die Photovoltaikanlage aber das Ganze Jahr grünen Strom erzeugt, ergibt sich insgesamt eine CO2-neutrale Bilanz. Warmwasser für die Duschen wird über eine weitere Wärmepumpe erzeugt. Zudem werden nachhaltige Materialien wie Holz verwendet. Bereiche wie WC, Dusche etc. werden herkömmlich gestaltet, da Holz bei Einsatz der hier notwendigen chemischen Reinigungsmittel nicht beständig ist.
Zudem soll die Georgenschwaige ein inklusives, barrierefreies Freibad werden. Umgesetzt wird dies u.a. mittels der Rampe in das Schwimmer Becken (Umbau des bisherigen Sprungbeckens), barrierefreier Umkleidekabinen und ein taktiles Leitsystem.
Der Kiosk wird einen dem Bad zugewandte und eine dem Luitpoldpark zugewandte Verkaufsfläche bekommen. Zudem wird es dort auch ein WC geben, das vom Park aus zugänglich ist.

b) Baumfällungen in Zusammenhang damit
Seit dem Ortstermin 2020 hat sich die Zahl der zu fällenden Bäume von 30 auf 16 reduziert, wobei 12 unter die Baumschutzverordnung fallen würden, wenn das Gelände der Georgenschwaige unter die Baumschutzverordnung fallen würde. Laut Vertreter

der Stadtwerke ist dies nicht der Fall, so dass „nur“ das Naturschutzgesetz gilt. Die Planungen wurden bezüglich des Erhalts der Bäume optimiert. Z.B. werden für das Liegedeck mit der Kaltumkleide nördlich der Becken Schraubfundamente verwendet. Wurzelbereiche der großen Esche werden überbrückt, so dass dieser sehr große und ortsbildprägende Baum erhalten bleibt. Des Weiteren hat sich die Form des Schilffilters verändert. Hierdurch können mehr Bäume im südwestlichen Teil des Bades erhalten bleiben.
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.2 Öffentlicher Raum

2.2.1 Hochbeete und Stadtterrasse an der Adams-Lehmann-Straße
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.2.2 Ortstermin Aufwertung Rankestraße: Vorschläge der Verwaltung
Für den Ortstermin mit dem Mobilitätsreferat und dem Baureferat zur Rankestraße werden seitens der Verwaltung 3 Termine vorgeschlagen (27.6.2022, 5.7.2022, 7.7.2022 jeweils um 16:30 Uhr).
Beschlussvorschlag des UA:
Montag, 27.6.2022 16:30 Uhr, Treffpunkt Helmut-Fischer-Platz
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

3. Unterrichtungen

3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA

3.1.1 Schutz des Grünstreifens vor Schleißheimer Str. 158-160 (Antwort des Baureferats Tiefbau auf weitergeleitetes Bürgeranliegen E 1.1 02/22)

3.1.2 Grünstreifen entlang des Bayernparks zur Belgradstraße: Hundekottütenspender, Abfallbehälter und Hinweisschild „Kein Hundeklo“ (Antwort des Baureferats auf BA-Schreiben vom 31.03.2022)

3.2 Baumfällungen (Genehmigungs- bzw. Ablehnungsbescheide)

3.3 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

3.4 Sonstige Unterrichtungen

3.4.1 Ausnahmezulassung für baustellenbedingt frühere Mülleinsammlung im Bereich Barbara-/Elisabeth-/Winzerer-/Heßstraße

3.4.2 Abbau der defekten Reifenschaukel auf dem Spielplatz Elisabeth-Kohn-Straße (Ersatz voraussichtlich im Juli)

3.4.3 Ausnahmezulassung für nächtliche Mäharbeiten am Straßenbegleitgrün, u.a in der Ackermannstraße und am Petuelring

3.4.4 Ausnahmegenehmigung für eine Baustelleneinrichtung (Stromüberspannung mit 2 Masten) in der Grünanlage an der Degenfeldstraße vom 16.05. bis 15.08.2022

-zur Kenntnis-

F Kultur und Wirtschaft

1. Anträge und Bürger*innenanliegen

Entscheidungen und Anhörungen

2.1 Kultur

2.1.1 Zuschuss aus dem Stadtbezirksbudget an den Blütenring e.V. für die Blütenring Theatertage 2022 vom 17. bis 19.06. und 24. bis 26.06.2022
Beschlussvorschlag des UA: Reduzierter Zuschuss in Höhe von 1.000 Euro, da der Englische Garten nicht zum direkten Einzugsgebiet des BA 4 gehört.
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.1.2 Bereits bewilligter Zuschuss an PATHOS München e.V. für die Gestaltung des Theaterhofs: Änderungen in der Kostenaufstellung bei gleichbleibender Fördersumme
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.2 Wirtschaft
2.2.1 Anträge auf Freischankflächen (Erstanträge, Erweiterungen, Schanigärten)
a) [redacted] Belgradstr. 9: Genehmigung einer Kleinstfreischankfläche
b) [redacted] Herzogstr. 84: Erweiterung Kleinstfreischankfläche
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**
c) [redacted] Belgradstr. 29: Genehmigung einer Parkplatzfreischankfläche
Mehrheitlicher Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Herr Rüdinger erläutert, dass an dieser Stelle sowohl Gehweg als auch Fahrbahn sehr eng sind. Der Wirt müsse daher aufgefordert werden, die Freischankfläche penibel einzuhalten.
Der so ergänzte UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.2.2 [redacted] Franz-Joseph-Str. 46: Aufstellen von zwei Warenauslagen (Pflanzgefäße auf Gestellen)
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.2.3 Agnesstraßenfest am 25.06.2022
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.2.4 Sonntags-ZIRKEL – Musik und Theater im Luitpoldpark (10.07. bis 09.10.2022)
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.2.5 Sportfest des Willi-Graf-Gymnasiums am 26.07.2022 im Luitpoldpark
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.2.6 „Green Dinner“ Grünes Sommerfest am 09.07.2022 auf dem Hohenzollernplatz
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

2.2.7 Quartiersflohmarkt der Nachbarschaftsbörse Ackermannbogen am 02.07.2022
Beschlussvorschlag des UA: Zustimmung
Der UA-Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

3. <u>Unterrichtungen</u>
3.1 Antworten auf Anträge und Schreiben des BA
3.2 BA-Budget: Informationen zu bereits bewilligten Zuschüssen (Verwendungsnachweise, Sachberichte)

3.3 Drehgenehmigungen
3.3.1 Drehgenehmigung „Pumuckl“ am 19./20.05.2022 am Elisabethplatz 2
3.3.2 Drehgenehmigung „Und ihr schaut zu“ am 17.05.2022 auf dem Gehweg vor Clemensstr. 73

3.4 Unveränderte Fortführung von Gaststätten
3.5 Veranstaltungsgenehmigungen und Versammlungsanzeigen

3.6 Stadtratsbeschlüsse und Beschlussvorlagen

3.7 Sonstige Unterrichtungen
3.7.1 Eilentscheidungen der BA-Vorsitzenden
a) Informationsveranstaltung „Vielfalt im Stadtviertel“ der sozialen Einrichtungen des Quartiers am 21.06.2022 auf dem Hohenzollernplatz (Zustimmung) **-zur Kenntnis-**

G BA-Angelegenheiten

1. Amtsniederlegung von Herrn David Sacher
Amtseinführung von Herrn Moritz Kienast
Das Nachrücken von Herrn Kienast wird **-einstimmig beschlossen-**

Herr Sacher wird mit großem Bedauern verabschiedet. Er bedankt sich für die kollegiale Zusammenarbeit in den Unterausschüssen und bei der Vorbereitung der Sommerkonzerte in den letzten beiden Jahren.

Herr Kienast legt seinen Amtseid ab, stellt sich kurz vor und wird herzlich im Gremium begrüßt.

2. Umbesetzungen in den Unterausschüssen
in die nächste Sitzung vertagt

3. Betreuung des BA-Schaukastens Winzerer- / Ecke Saarstraße
Herr Lammers übernimmt die Betreuung des Schaukastens.

4. Benennung von Stadtquartieren (Anhörung zu geplanter Neuregelung mit Entscheidungsrecht für die Bezirksausschüsse)
Beschlussvorschlag von Frau Tiedemann: Zustimmung
Dieser Vorschlag wird **-einstimmig beschlossen-**

5. Benennung von Migrations-/Integrationsbeauftragten in der BA-Satzung vorschreiben (Anhörung zu entsprechenden Anträgen von 10 Bezirksausschüssen)
Beschlussvorschlag: Zustimmung
Dieser Vorschlag wird bei zwei Gegenstimmen **-mehrheitlich beschlossen-**

Herr Braun Lacerda berichtet von seiner Tätigkeit als Integrationsbeauftragter des BA 4 und aktuellen Projekten. Beim regelmäßigen Runden Tisch der Beauftragten wurde die Erstellung einer gemeinsamen Broschüre beschlossen. Anfang Juli findet ein Fortbildungsseminar statt.

gez.
Gesa Tiedemann

[redacted]